

IG BCE-Sommerakademie im Lausitzer Revier – Vorsitzender Vassiliadis mit auf Erkundungstour

15.08.2011

Senftenberg. Die vom Landesverband Nordost der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) Sommerakademie unter dem Motto „Die Lausitz: Land der Energie und Industrie“ machte am 13. August 2011 auch im LMBV-Sanierungsgebiet einen Halt. Die Vertreter des Landesbezirkes Nordost der IG BCE waren am zurückliegenden Wochenende gemeinsam mit Betriebsrätinnen und Betriebsräten zu einer Sommerakademie on tour in der Lausitz von Senftenberg aus aufgebrochen. Industrie- und energiepolitisch wichtige Orte und ihre Bedeutung für die Region standen im Mittelpunkt. Mit dabei war Michael Vassiliadis, Vorsitzender der IG BCE und Mitglied der Ethikkommission für eine sichere Energieversorgung, der betonte: „Die Tour im Rahmen der IG-BCE-Sommerakademie ist ein klares Bekenntnis zu den Industriestandorten in Brandenburg. Die IG BCE steht zur Energiewende, sieht aber auch die Probleme und Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Dazu benötigen wir die innovativen Produkte der chemischen Industrie. Und wir brauchen die heimische Braunkohle als Brücke in eine regenerative Zukunft. Die IG BCE steht weiterhin zur CCS-Technologie.“ Die Sommerakademie on tour schlug eine Brücke zwischen Chemie, Sanierung der Bergbaufolgelandschaften sowie dem aktuellen Stand der Tagebaue und Kraftwerke in der Lausitz. Landesbezirksleiterin Petra Reinbold-Knape hat die Sommerakademie on tour organisiert. Am 13. August ging es mit dem Rad durch die Lausitzer Seenlandschaft. Am "Rostigen Nagel" empfing der Vorsitzende der Geschäftsführung der LMBV, Dr. Mahmut Kuyumcu, die Sommerakademie mit Erläuterungen zur neu entstehenden Seenlandschaft und zur Arbeit der LMBV.



